

*Betreff:***COVID-19-Statusbericht Nr. 77 / 06. Oktober 2021***Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

06.10.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 77 für die Ratsmitglieder vom 06. Oktober 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 77

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 77	06. Oktober 2021
--------------------------------	--	------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

0. Lageentwicklung

Die Zahl der Neuinfektionen stagniert momentan. Unverändert hoch ist der Anteil bei den Neuinfizierten (77 %), die nicht geimpft sind.

1. Getroffene Maßnahmen

Im Gesundheitsamt sind die Vorbereitungen zur Aufstellung der mobilen Teams abgeschlossen. Ab heute - 06.10.2021- werden Auffrischimpfungen in Pflegeheimen und anschließend in verschiedenen Schulen durchgeführt.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 06.10.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	7655	(7.586 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	615	(627)
Genesene Personen:	6849	(6.769)
Verstorbene Personen (RKI):	191	(190)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	11	(19)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	26,6	

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder - aufgenommen werden

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARV-CoV-2 gemeldet wurden. Die Landesaufnahmebehörde meldet insgesamt 15 positiv PCR-getestete Personen. Es handelt sich im Wesentlichen um Infektionen bei ungeimpften, neu aufgenommenen Familien, die über Schnellteste entdeckt und sofort separiert wurden.

In einem Pflegeheim befindet sich eine Person aus der Mitarbeiterschaft bei positivem PCR-Test in häuslicher Absonderung. Es wurden keine weiteren Infektionen in diesem Zusammenhang festgestellt.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren lag der Testbedarf in der Kalenderwoche 40 bei ca. 22.500. Der Bedarf liegt somit etwas höher im Vergleich zur Vorwoche. Die Positivrate liegt bei 0,07 %.

Insgesamt sind in Braunschweig 76 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. Nach Gesprächen mit den Teststellen kündigen einige ihren Rückzug an. Begrundt lässt sich dies durch die anstehende Kostenpflicht von Schnelltestungen, aber auch mit technischen Hürden wie der Anbindung an die Corona-Warn-App. Insbesondere für Apotheken, die in der Regel nur geringe Testkapazitäten vorhalten können, steht das Gesundheitsamt mit einer unterstützenden Struktur zur Verfügung. In Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten, werden PCR-Testungen angeboten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **29.09. - 05.10.2021** wurde durch keine KiTa ein neuer **Infektionsfall** gemeldet.

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **29.09. - 05.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **13 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führt **1 Infektionsfall** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen an **1 Schule**.

Status	Schule	Anzahl Infektionsfälle	Auswirkungen auf den Präsenzunterricht
NEU	Grundschule Klint	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **29.09.- 05.10.2021** wurde durch **keine Einrichtung** ein Infektionsfall gemeldet.

7. Impfen

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 182.182 ≈ 73,2 %

Vollständig geimpft: 171.592 ≈ 68,9 %

Es wurden 4 externe Anbieter für mobile Impfungen beauftragt. Erste Impfungen werden diese Woche durchgeführt. Es fehlt noch die Computer-Soft- und Hardware. Es wurden vom Land noch keine Apotheken zur Impfstofflieferung benannt, sodass weitergehende Impfaktionen nur begrenzt geplant werden können.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche bzw. zur umfassenden Berichterstattung im 74. Covid-19-Statusbericht vom 17.09.2021 ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 217 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 613.324,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Änderungen zum 75. Statusbericht ergaben sich dabei jedoch nicht.

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL tagt planmäßig wieder am 13. Oktober 2021.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast